

Das Leben setzt sich aus einzelnen Stücken zusammen

Einmal in der Woche kommen die Frauen zusammen. An jedem Donnerstagabend treffen sie sich im Gemeindehaus und nähen zusammen Quilts. Quilts, das sind die herrlichen Decken, die aus kleinen Stoffresten zusammengesetzt werden. Aber nicht irgendwie zusammengesetzt werden, sondern kunstvoll Stück für Stück aneinander genäht. Seit vielen Jahren schon treffen sich die Frauen, um ihrem Hobby nachzugehen.

Angefangen hatte alles mit einem Todesfall. Eine der Frauen hatte ihre Schwester bei einem tragischen Autounfall verloren. Bei der Auflösung des Haushaltes war so viel Kleidung da, dass sich Anna, die Gründerin der Gruppe, überlegt hatte, was sie damit anfangen könnte. Wegwerfen? Viel zu schade! Die Kleidung gehörte doch zum Leben der Schwester. Sie liebte ihre Kleider. Ja, sie waren ein Teil von ihr selber. Anna brachte es nicht übers Herz, alles einfach in Plastiktüten und dann in den Container zu stecken. Sie überlegte hin und her. Schließlich kam sie dann auf die Idee mit den Quilts. So fing alles an.

Andere Frauen kamen hinzu. Jede bringt ihre Stoffe mit. Im Lauf der Zeit, hat jedes Gruppenmitglied seinen eigenen Stil gefunden. Aber noch wichtiger ist: beim Zusammensetzen der Decken erzählen sich die Frauen ihre Lebensgeschichte. Sie nähen ihre Lebenserfahrung Stück für Stück in die Quilts ein. So verarbeiten sie ihre Trauer über Menschen, die ihnen verloren gingen. So verarbeiten sie ihre Enttäuschung über Menschen, die sie allein lassen. So verarbeiten sie aber auch ihre Lebenslust und Freude über das Schöne, was sie erleben. Das alles braucht Zeit und Geduld. Deswegen ist es gut, dass den Frauen durch ihr Hobby diese Zeit und Muße auch gegeben wird.

Aus vielen Stücken setzen sich die Decken zusammen. Sie sind ein Symbol, ein Bild für das Leben selber. Auch das setzt sich aus einzelnen Erfahrungen zusammen. Es ist immer Stückwerk. Ständig müssen wir neu anfangen und daran weiterarbeiten. Die Frauen treffen sich nicht zufällig im Gemeindehaus. Denn sie leben aus dem Glauben, dass Gottes Barmherzigkeit sie trägt und ihnen hilft, wenn sie ihr Leben in die die Decken hinein arbeiten.